

■ Notizen

Premiere für BVG-Umweltkarten-Aktion

aus SIGNAL 09/1990 (Dezember 1990), Seite 18 (Artikel-Nr: 10001308)
CONDAT GmbH

Neue Wege hinsichtlich der Fahrtkostenregelung ihrer Mitarbeiter beschreibt die Berliner CONDAT DV-Beratung, Organisation, Software GmbH. Seit Oktober 1990 ist jeder der mittlerweile 75 CONDAT-Mitarbeiter im Besitz einer BVG-Jahres-Umweltkarte, die den Mitarbeitern die kostenfreie Benutzung des öffentlichen Verkehrsnetzes mit S- und U-Bahn, Straßenbahn und Bus in Berlin gestattet.

Die Zusammenlegung der drei Berliner CONDAT-Niederlassungen in das für High-Tech-Firmen konzipierte Focus Business Service Center im Stadtteil Moabit im September 1990 warf die Frage auf, wie das neue, im Innenstadtbereich gelegene Büro am besten für die Belegschaft erreichbar sei. Seit der Öffnung der Grenzen zum Ostteil der Stadt verschlechterte sich die Situation des individuellen Verkehrs, der Parkmöglichkeiten und Staus im vergangenen Jahr drastisch, so daß die CONDAT mit der BVG-Umweltkarte nicht nur einen sozialen, sondern auch einen Beitrag zum umweltbewußten Verkehrsverhalten leistet.

Die ungewöhnliche Initiative der CONDAT GmbH fand auch bei der Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) großen Anklang, da das EDV-Dienstleistungsunternehmen die erste Firma ist, die ihren Mitarbeitern die kostenfreie Benutzung des öffentlichen Verkehrsnetzes ermöglicht, Sie will nun die Möglichkeit nutzen, weitere Firmen für dieses Umwelt-Beispiel zu interessieren.

Die Kosten für die BVG-Umweltkarte beziffern sich für die CONDAT auf jährlich 45.000 DM. CONDAT-Geschäftsführer Pedro Schäffer sieht die BVG-Umweltkarten Aktion nicht nur als Zukunftsweisende und umweltbewußte Sozialleistung für den einzelnen Mitarbeiter, sondern auch als Teil der Philosophie und Corporate Identity seines Unternehmens.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10001308>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten